

DISINFECT plus macht Schutzmasken mehrfach wiederverwendbar

Desinfektion von Atemschutzmasken mit innovativem Trockendampfverfahren

Wien, 29. April 2020 – Das österreichische Unternehmen DISINFECT plus dekontaminiert Atemschutzmasken schnell, sicher und effizient bis hin zum höchsten Reinheitsgrad Log-6. Damit können gebrauchte Schutzmasken schonend desinfiziert und wiederverwendbar gemacht werden. Auch für die vollständige Dekontamination von Spitälern, Ordinationen und anderen medizinischen Einrichtungen bietet sich das patentierte und unter anderem vom Robert Koch-Institut zugelassene DCX-Dekontaminationsverfahren an.

FFP2 und FFP3 Masken, die hauptsächlich für medizinisches Personal vorgesehen sind, haben sich bisher nur sehr aufwendig desinfizieren lassen. DISINFECT plus bietet nun eine einfache Lösung für die vollständige Dekontamination von Atemschutzmasken: Mit der sogenannten DCX-Technologie wird durch eine Mischung aus Wasserstoffperoxid und Silberionen ein sehr feiner Trockendampf erzeugt. Durch diese Kaltvernebelung werden die Schutzmasken schonend und innerhalb weniger Stunden desinfiziert und können anschließend wiederverwendet werden. Ein wissenschaftlicher Großversuch der Steiermärkischen Krankenanstalten GmbH (KAGES) konnte das bestätigen.

Fabian Wellschmied, Geschäftsführer von DISINFECT plus, betont: „Besonders in Spitälern und Ordinationen ist die Nachfrage nach Masken derzeit sehr hoch. Unser Service erfolgt schnell und erspart medizinischen Einrichtungen enorme Kosten. Denn durch die rasche Aufbereitung ist es nicht mehr nötig, laufend neue Schutzmasken anzuschaffen.“ Neben den FFP-Masken können auch kontaminierte Einweg- oder Stoffmasken mit dem Trockendampfverfahren vollständig gereinigt werden – ohne diese dabei zu beschädigen oder zu verformen.

Einsatzgebiete sind uneingeschränkt

DISINFECT plus dekontaminiert mit seinem Verfahren aber nicht nur Masken im großen Stil. Auch Räumlichkeiten aller Art wie Arztpraxen, Labore, Apotheken bis hin zu ganzen Spitälern können durch die DISINFECT plus DCX-Technologie flächendeckend von sämtlichen Bakterien und Viren befreit werden – so auch von SARS-CoV-2. Der äußerst feine Trockendampf ist zudem sehr schonend gegenüber Umgebungsmaterialien und dekontaminiert Räume und Geräte selbst bis in die kleinsten Ecken.

Hilfe für das Gesundheitswesen

Um Patienten und Personal bestmöglich zu schützen, müssen im Gesundheitswesen höchste Hygienestandards eingehalten werden. DISINFECT plus schafft es, diese Standards mit der DCX-Technologie schnell und effizient zu erfüllen bzw. aufrechtzuerhalten. Fabian Wellschmied ist stolz auf sein Team: „Medizinische Einrichtungen stehen vor allem in Zeiten wie diesen vor großen Herausforderungen. Wir freuen uns, mit DISINFECT plus einen wichtigen Beitrag für die Hygiene in diesem so wichtigen Teil der kritischen Infrastruktur leisten zu können“.

Mehr Informationen unter www.disinfect.plus

Bildindex

Vollständige Dekontamination von Ordinationen, Spitälern und vielem mehr
© DISINFECT plus

Der Abdruck des Bildes ist unter Angabe der Copyrights kostenfrei.

Über DISINFECT plus

Vom Spital über Geschäfte und Lokale bis hin zu Fahrzeugen: DISINFECT plus desinfiziert und dekontaminiert Räume und ganze Gebäude jeder Art mittels Kaltvernebelung eines Desinfektionsmittels. Durch ein patentiertes Dekontaminationsverfahren aus Österreich werden Viren, Bakterien, Keime, Sporen, Pilze und Schädlinge abgetötet. Zum Einsatz kommt dabei das ultraschallbasierte DCX-Gerät, das einen feinen und desinfizierenden Trockendampf erzeugt. Dieser ermöglicht die effektive und vollständige Dekontamination von Räumen und Geräten bis hin zum höchsten Reinheitsgrad Log-6.

Rückfragehinweis:

VERONIKA BECK, MA
CONSULTANT

m +43 664 889 758 29
veronika.beck@minc.at

Milestones in Communication
Alser Straße 32/19, A-1090 Wien

MAG. JULIA KENT
SENIOR CONSULTANT

m +43 664 246 90 55
julia.kent@minc.at

Milestones in Communication
Alser Straße 32/19, A-1090 Wien